

NEKROLOG



Zum Angedenken an Emil Vospel

Am 27. November 1993 verstarb unser geschätzter Sammlerkollege Emil Vospel. Wir trauern mit seiner Gattin Irene um einen wertvollen Menschen und hilfsbereiten Liebhaberentomologen.

Emil Vospel wurde am 14. März 1908 geboren und erlernte das Tischlereihandwerk. Er führte nach der Meisterprüfung mit großem Erfolg einen großen Tischlereibetrieb mit Lehrlingsausbildung bis zu seinem 65. Lebensjahr. Mit ebensolchem Erfolg war er der Entomologie zugeneigt. Schon mit 10 Jahren begann er die Entomologie als Liebhaberei zu betreiben, wohl nicht zuletzt motiviert durch seinen Vater, der die gleichen Interessen hatte. Seine bevorzugten Sammelgebiete waren die südliche Wiener Umgebung und das Burgenland. Unwillkommene Unterbrechung seiner Sammel- und Zuchtstätigkeit waren die Kriegsjahre, von denen er drei in russischer Kriegsgefangenschaft zubringen mußte. Im Jahre 1960 schloß er sich der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen an, der er zeit seines Lebens als reger Sammlerkollege verbunden blieb. Mit seiner Frau Irene, die ihn bei seiner Arbeit unterstützte, war er seit 1936 verheiratet.

Sein Gedanke, kein Geschäft mit der Natur zu machen, veranlaßte ihn zu verfügen, daß seine Schmetterlingssammlung nach seinem Tode durch das Naturhistorische Museum in Wien übernommen werde. Seine Gattin Irene hat daher in dankenswerter Weise die Übernahme seiner kleinen, etwa 1700 Stück umfassenden Sammlung einheimischer Großschmetterlinge durch das Museum ermöglicht. Besonders hervorgehoben sei eine Sammlung historischer Sammel- und Präparationsutensilien, die ebenfalls in die Archivbestände des Museums integriert werden.

Für viele von uns war Emil Vospel nicht nur väterlicher Sammelfreund, sondern auch Vertreter der alten Garde jener Liebhaberentomologen, die so sehr zum Weiterbestehen unserer "scientia amabilis" beitragen. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Angedenken bewahren.

Martin LÖDL

KURZE MITTEILUNG

Manuskripte und andere Meldungen, welche die Redaktion betreffen, senden Sie bitte in den Sommermonaten direkt an die Schriftleitung, da unser Vereinslokal bekanntlich erst wieder im September öffnet. So werden Verzögerungen vermieden und der Vorrang für eine Publikation bleibt gewahrt. Die Zusammenkünfte finden nach wie vor jeden Freitag im Gasthaus "Gürtelwirt" statt.

F.Weisert